

Die Wahrheit..?Nein danke!

Von RinRainbow

Kapitel 8: Von Männern und Liebesfilmen

*Wenn du weißt,
dass die meisten Männer wie Kinder sind,
dann weißt du alles
(Coco Chanel)*

Zum tausendsten Mal wählte Tai die Nummer seines besten Freundes. Und wieder einmal hatte er nur die Mailbox dran. „Verdammt!“, fluchte er und warf sein Handy genervt aufs Bett. Was trieb Matt nur die ganze Zeit? Er überlegte ob er kurz bei ihm zu Hause vorbeischaun sollte, entschied sich dann aber dagegen. Wenn er nicht ans Handy ging standen die Chancen hoch, dass er ihm auch die Tür nicht aufmachen würde. Matt war manchmal echt seltsam. Vor allem wenn er seine Ruhe wollte. Was auch immer das bedeuten sollte. Tai griff wieder nach seinem Handy, wählte diesmal aber eine andere Nummer. „Hallo?“ Schon nach dem zweiten Klingeln hatte er T.K dran. An dem sollte sein Bruder sich gefälligst mal ein Beispiel nehmen! „Hallo T.K, hier ist Tai.“ „Tai...was gibt's denn?“ Bildete Tai sich das ein oder klang T.K wenig begeistert? Egal! „Sag mal, was machst du denn heute Abend?“ „Ähm..naja...“ „Du hast nichts vor? Super! Dann komm zu mir, wir machen mal wieder nen Männer Abend!“ „Naja also ich..“ „Am Besten kommst du um acht, okay?“ „Ich...okay“, gab T.K nach. Es hatte keinen Sinn sich Tai zu widersetzen. „T.K“, fügte Tai noch hinzu. „Bist du grade zufällig bei Matt?“ „Zufällig ja. Woher weißt du das?“, kam prompt die Antwort. „Toll“, sagte Tai und ignorierte T.K's Frage. „Dann gib ihn mir doch bitte mal.“ Einige Sekunden später hatte er seinen besten Freund endlich! am Telefon. „Matt“, rief Tai vorwurfsvoll nachdem dieser sich wortkarg gemeldet hatte. „Ich hab dich tausendmal angerufen!“ „Hab ich wohl nicht gesehen“, erwiderte Matt trocken. „Wie kann man das denn bitte nicht sehen!“, empörte sich Tai. „Naja egal. Ich verzeihe dir. Kommst du heute zu mir?“ „Ich würde ja wirklich gerne Tai“, antwortete Matt. „Aber leider habe ich überhaupt keine Lust.“ Und mit diesen Worten legte er auf. Fassungslos starrte Tai auf sein Smartphone. Matt brachte seinen ganzen Plan durcheinander! Er setzte sich auf sein Bett und betrachtete nachdenklich das Handy in seiner Hand. Wenn Matt nicht kam mussten zumindest Joe und Izzy herkommen. Aber wie konnte er die Zwei dazu bringen? Seit ihrer gemeinsamen Ermittlung waren sie weniger gut auf ihn zu sprechen. Warum auch immer. „Da hilft nur eine kleine Notlüge“, dachte Tai sich und wählte grinsend Izzys Nummer.

Einige Stunden später stand Izzy in seinem Zimmer und betrachtete Tais PC. „Also“,

sagte er und setzte sich auf Tais Schreibtischstuhl. Fachmännisch musterte er den Rechner bevor er sich an seinen Freund wandte. „Was ist das Problem?“ „Ach weißt du“, sagte Tai und fuhr sich verlegen durch die Haare. „Er...er geht einfach nicht mehr an!“ „Mh..“ Izzy drückte als Erstes auf den Einschaltknopf. Nichts passierte. Er stand auf und krabbelte unter den Tisch. Ein paar Sekunden später kam er wieder hervor und hielt ein Kabel in der Hand. „Tai“, sagte Izzy todernst. „Kann es sein das dein PC einfach..nicht angesteckt war?!“ „Ohje..“ Tai schlug sich auf die Stirn. „Ich Dummerchen! Du hast natürlich Recht!“ Izzy, der immer noch das Kabel in der Hand hielt, sah seinen Freund fassungslos an. Bevor er allerdings etwas sagen konnte ertönte die Türklingel. „Moment Izzy ich bin gleich wieder da!“, rief Tai und lief zur Haustüre. „Hallo...Joe? Bist du das?“ Tai konnte Joe hinter dem Stapel Büchern die er trug gar nicht erkennen. „Jaa“, keuchte Joe und schob sich an Tai vorbei nach drinnen. „Sag mal was hast du denn da alles dabei?“, fragte Tai interessiert und sah zu wie Joe sich abmühte die Bücher sicher in Tais Zimmer zu bugsieren. „Formelsammlungen, Übungsbücher und so weiter. Die brauchen wir alle zum Lernen!“, erklärte Joe und ließ die Bücher erschöpft auf Tais Bett fallen. „Hallo Izzy“, sagte er dann als er den Rothaarigen bemerkte. „Willst du etwa auch mit uns lernen?“ „Lernen?“, fragte Izzy verwirrt und runzelte die Stirn. „Ach was das Lernen angeht Joe...“, begann Tai und grinste Joe schief an. Dieser ahnte schon Schlimmes. „Ich habe ganz vergessen, dass wir die Mathe Prüfung ja schon letzte Woche geschrieben habe.“ Joe klappte die Kinnlade runter. „Du hast..du hast...“, stotterte er. „Ja. Und stell dir vor, ich hatte sogar elf Punkte, neuer Rekord!“ Tai sah sichtlich zufrieden aus. „Elf Punkte“, wiederholte Joe tonlos. „Von....?“ „Na von hundert natürlich!“, lachte Tai. „Soll das heißen“, sagte Joe langsam. „Das ich völlig umsonst mit dem ganzen Zeug durch die Stadt gelaufen bin?!“ „Umsonst würde ich das jetzt nicht unbedingt nennen...“ „Ach nein?“, unterbrach Joe ihn aufgebracht. „Wie würdest du es denn stattdessen nennen?“ Tai blieb die Antwort zum Glück erspart, weil es in diesem Moment abermals an der Tür klingelte. „Das wird T.K sein!“, rief Tai fröhlich. „Achja und jetzt wo ihr schon mal alle da seid können wir ja gemeinsam einen Film schauen! Bin gleich wieder da.“ Tai verließ das Zimmer. Joe setzte sich resigniert auf Tais Bett. „Lass mich raten Izzy“, sagte er dann und vergrub seinen Kopf in den Händen. „Tai hat uns Beide mal wieder reingelegt oder?“ Stille. „Izzy?“ Joe hob den Kopf und sah seinen Freund an. Dieser hatte seinen Laptop auf Tais Schreibtisch gestellt und hämmerte mit einer unmenschlichen Geschwindigkeit auf die Tasten ein. Joe schüttelte nur den Kopf. „Womit hab ich das nur immer verdient?“

Unsicher stand T.K vor der Haustüre der Yagamis. Er hatte kein gutes Gefühl einen Abend mit Tai zu verbringen. Er wusste das Kari nicht zu Hause sein würde, da sie bei einem Mädchenabend bei Sora war. Auch sein Bruder hatte ihn im Stich gelassen. Tai hatte ihn zwar ebenfalls eingeladen, doch hatte Matt einfach abgesagt. Selbst T.K hatte ihn nicht davon überzeugen können ihn zu begleiten. Er seufzte. Er wünschte er könnte genauso ehrlich sein wie Matt und Tai einfach sagen, dass er eigentlich keine Lust auf den heutigen Abend hatte. Aber er konnte nicht. Dafür war er einfach zu nett. Die Tür wurde aufgerissen und Tai bat ihn lächelnd herein. „Immerhin“, dachte T.K als er die Wohnung betrat und seine Schuhe auszog. „Vielleicht komme ich heute dahinter was eigentlich mit Tai los ist.“ Mit diesem Gedanken folgte er seinen Freund durch die Wohnung.

„Izzy, Joe, hallo“, sagte T.K erleichtert als er Tais Zimmer betrat. Ihm fiel wirklich ein Stein vom Herzen, dass er den Abend nicht ganz alleine mit Tai verbringen musste.

Joe warf ihm zur Begrüßung einen mürrischen Blick zu während Izzy ein leises „Hallo“ murmelte ohne die Augen von seinem Laptop abzuwenden. „Ähh“, T.K drehte sich zu Tai um. „Was is denn mit denen los?“ Tai zuckte nur die Schultern. „Keine Ahnung!“ „Okay“, sagte T.K stirnrunzelnd und setzte sich neben Joe. Bevor er sich allerdings setzen konnte musste er geschätzte 1000 Bücher zur Seite schieben. Er warf Joe einen verwirrten Blick zu. „Frag besser nicht“, warnte ihn der Ältere und rückte seine Brille zurecht. T.K hielt es für das Beste seinem Rat Folge zu leisten. „Also“, sagt Tai und öffnete seinen DVD Schrank. „Was schauen wir denn heute an...“ T.K beobachtete ihn interessiert. Auch wenn Tai zur Zeit etwas komisch war, seine DVD Sammlung war einsame Spitze! Er hatte die besten Horror und Actionfilme in seinem Sortiment. T.K war schon gespannt welchen sie heute anschauen würden. „Ahh“, rief Tai und zog eine DVD heraus. „Das ist er. Genau der Richtige!“ Triumphierend präsentierte er seinen Freunden seine Wahl. T.K blinzelte ein paarmal. „Ist das..ist das dein Ernst?“, fragte er dann ungläubig. „Klar!“, rief Tai fröhlich und legte den Film ein. „Izzy komm und mach endlich deinen Laptop aus!“ „Jaja...“

Exakt 90 Minuten später lief der Abspann über den Bildschirm. T.K erhob als Erster seine Stimme. „Also das war ja..“ „Unglaublich toll“, wurde er von Joe unterbrochen, der mit glänzenden Augen auf den Fernseher starrte. „Bitte?“, fragte T.K und sah seinen Freund überrascht an. „Ein wunderbarer Film! Den muss ich mir unbedingt auch kaufen!“ Izzy, der während dem ganzen Film heimlich mit seinem Handy gespielt hatte, hob den Kopf. „Ich wusste gar nicht, dass du so auf Liebesfilme stehst“, sagte er. „Tu ich normalerweise auch nicht!“, bestätigte Joe. „Aber dieser Film war so emotional. Wie das arme Mädchen am Ende endlich kapiert, dass ihr Freund ihr fremdgeht und ihn verlässt! Ich habe fast geweint!“ „Joe“, warf Tai ein. „Nicht nur fast. Du hast geweint!“ Joe wischte Tais Einwand mit einer Handbewegung beiseite. „Na gut. Aber es war auch so traurig!“ Schweigen. „Und wie fandest du den Film T.K?“, fragte Tai schließlich und fixierte den Blondnen mit seinen Blick. „Ähm ich..“ T.K fuhr sich durch die Haare um etwas Zeit zu gewinnen. „Ich fand ihn sehr...interessant“, sagte er dann. „Interessant also.“ Tai ließ ihn immer noch nicht aus den Augen. „Und dieser dumme Typ wie er dieses tolle Mädchen einfach betrügen konnte. Ich kann das wirklich nicht verstehen. Was ist das nur für ein Mensch...“, plapperte Joe wieder dazwischen. „Ja“, stimmte Tai ihm zu. „Der Typ war schon ein ziemlicher Idiot oder T.K?“ „Sicher“, stimmte dieser ihm zu. „Ein echter Mann hat nur Augen für seine Freundin, oder was meinst du?“ T.K sah Tai ernst an. „Da hast du völlig Recht.“ Ihr Blicke trafen sich. Es waren nur einige Sekunden, aber T.K beschlich in diesem Moment ein sehr ungutes Gefühl. „Und dann erst diese Szene in der...“ Joe war aufgesprungen und unterstrich seinen Monolog mit ein paar ausladenden Handbewegungen. T.K blendete Joes Filmkritik aus und sah sich nachdenklich in Tais Zimmer um. Er sollte wirklich nochmal mit Kari über Tais Verhalten sprechen. Mal ernsthaft. Ein Liebesfilm? Er fragte sich wirklich wo Tai den wohl her hatte. Wahrscheinlich gehörte er Kari, eine andere Erklärung fiel T.K nicht ein. Er stand auf, streckte sich und trat zu Izzy der sich inzwischen schon wieder an den Schreibtisch zu seinem Laptop verzogen hatte. Da fiel T.K's Blick plötzlich auf Tais Pinnwand, an der er kreuz und quer ein paar Bilder gepinnt hatte. Ein paar seiner Lieblingsfußballspieler, einige Bilder von seinen Freunden und...T.K trat einen Schritt näher. Was war das denn? Er streckte die Hand aus. Es waren zwei Kinokarten für nächsten Samstag. Er las den Filmtitel und runzelte die Stirn. Irgendwo...irgendwo hatte er den doch schon mal gehört. Es fiel ihm einfach nicht ein. Er drehte sich um.

„Du Tai...“ Tai hob den Blick und sah T.K an. „Was sind das hier...“, begann T.K wurde jedoch von einem lauten Geräusch unterbrochen. Tai hielt sich eine Hand auf seinen knurrenden Bauch. Er lachte. „Ich habe echt mega Hunger...bestellen wir uns ne Pizza?“ Joe nickte sofort und auch Izzy konnte sich auf einmal von seinem heißgeliebten Laptop trennen. „Alles klar, dann gehen wir ins Wohnzimmer, irgendwo da müsste die Karte vom Pizzaservice rumliegen.“ Die Drei verließen das Zimmer. T.K warf nochmal einen kurzen Blick auf die Pinnwand, zuckte dann die Schultern und folgte ihnen.

Zwei Stunden später stand Tai alleine in seinem dunklen Zimmer. Seine Freunde hatten sich längst verabschiedet. Er fragte sich ob T.K die Anspielung mit dem Liebesfilm verstanden hatte. Er hoffte es. Für ihn. Und vor allem für Kari. Seufzend fuhr er mit seinem Zeigefinger über das Papier der Kinokarten, die an seiner Pinnwand hingen. Er warf einen Blick auf sein Handy. Keine neuen Nachrichten. Natürlich. Einem plötzlichen Impuls folgend riss er die Karten von der Pinnwand, zerknüllte sie und warf sie in den Papierkorb. Er würde sie eh nicht mehr brauchen.